

## As Leb'n is a Freid – Eine Kolumne von Lisa Maria Schweidler

### 7. Was, wenn ...

Was, wenn wir hier sind, um Spaß zu haben? Was, wenn wir jeden Tag mit leuchtenden Augen und Lust auf das Leben aufwachen könnten? Was, wenn das Leben nicht hart sein muss? Was, wenn unsere Sicht auf die Dinge den Unterschied macht? Was, wenn das Universum ein freundlicher Ort ist? Was, wenn wir die Wahl haben? Was, wenn wir ein Wunder sind? Was, wenn wir alle gleich und doch so einzigartig sind? Was, wenn wir uns oft nur selbst das Leben schwer machen? Was, wenn wir einfach nicht alles glauben, was wir denken? Was, wenn wir alleine sind? Was, wenn wir in Gemeinschaft sind? Was, wenn alle Gefühle nur natürlich sind? Was, wenn es nichts gäbe, wofür wir uns zu schämen bräuchten? Was, wenn wir alle EINS sind? Was, wenn wir frei sein könnten? Was, wenn wir es schon sind? Was, wenn das Leben unendlich wäre? Was, wenn es das nicht ist? Was, wenn wir uns erlauben würden, zu träumen? Was, wenn wir unsere Träume verwirklichen würden? Was, wenn wir das lieben würden, was wir tun? Was, wenn wir finanziell frei sein würden? Was, wenn wir mutig, freundlich und voller Vertrauen in die Welt gehen würden? Was, wenn wir uns gegenseitig unterstützen, motivieren und aufbauen würden? Was, wenn die Liebe uns leiten würde? Was, wenn wir uns wieder öfter in die Augen schauen würden? Was, wenn wir lernen würden, zu kommunizieren – wirklich zu kommunizieren? Was, wenn wir uns der Fülle um uns herum bewusst werden würden? Was, wenn wir uns unserer eigenen Größe bewusst werden würden? Was, wenn wir aufhören würden, uns zu vergleichen? Was, wenn wir den Blick nach innen richten würden? Was, wenn wir aufhören würden, uns und andere zu verurteilen? Was, wenn wir uns die Zeit nehmen würden, um richtig zuzuhören? Was, wenn wir die Zeit mit uns selbst genießen würden? Was, wenn wir unsere Komfortzone öfter verlassen würden? Was, wenn wir das Unbekannte umarmen würden? Was, wenn wir uns selbst lieben würden? Was, wenn wir öfter tanzen würden? Was, wenn jeder Augenblick ein Geschenk ist? Was, wenn wir Probleme als Herausforderungen wahrnehmen würden? Was, wenn wir daran wachsen würden? Was, wenn wir aufhören zu jammern? Was, wenn wir VerANTWORTung für uns selbst und unser Leben übernehmen würden? Was, wenn wir aufhören, anderen die Schuld zu geben und einfach anfangen. Was, wenn wir uns dazu entscheiden, glücklich zu sein? Was, wenn wir uns dazu entscheiden, auch mal traurig, wütend und ängstlich zu sein? Was, wenn wir uns erlauben, depressiv zu sein? Was, wenn wir das akzeptieren, was wir nicht ändern können. Was, wenn wir das ändern, was wir ändern können? Was, wenn wir auch die dunklen Facetten liebevoll annehmen könnten? Was, wenn wir uns Hilfe suchen würden? Was, wenn wir Hilfe annehmen würden? Was, wenn wir aufhören würden, uns selbst zu verurteilen? Was, wenn wir anfangen würden zu heilen? Was, wenn wir den Kreislauf von verletzte Menschen verletzen Menschen durchbrechen würden? Was, wenn wir öfter lachen würden? Was, wenn es schön blöd wäre, nicht an Wunder zu glauben? Was, wenn unserer Phantasie keine Grenzen gesetzt wären? Was, wenn auch in unserem Leben keine Grenzen existieren? Was, wenn die Grenzen nur in unserem Kopf sind? Was, wenn wir Liebe sind? Was, wenn alles gut ist, so wie es jetzt ist? Was, wenn der gegenwärtige Moment alles ist, was wir haben?

Was, wenn das hier nur der Anfang ist? Was, wenn „as Leb'n a Freid is?“

Was, wenn ...